

Extra-Sand für Beachanlage

Asmushäuser Sportplatz bekommt ein neues „Gesicht“

VON THOMAS KLEMM

Asmushausen – Das Sportplatzgelände in Bebra-Asmushausen wird umgestaltet. Seit Anfang dieser Woche sind die Mitarbeiter der Firma Penner und Fedrau GbR aus Alheim-Heinebach damit beschäftigt. Aus dem ehemaligen Fußballfeld soll eine Sport- und Freizeitanlage für jedermann werden. Wobei die Kicker ihr sportliches Umfeld nicht ganz einbüßen. In der Mitte des Platzes entsteht ein Kleinfeld, auf dem zumindest der Trainingsbetrieb der Fußballer weiterhin gewährleistet wird. Einen Punktspielbetrieb gibt es in Asmushausen schon seit Längerem nicht



Heinrich Fedrau beim Abziehen des Beachvolleyballfeldes auf dem Sportplatz Asmushausen. FOTO: THOMAS KLEMM

mehr. Dafür kann hier in Zukunft gebaggert, gepritscht und Körbe geworfen werden. Derzeit im Entstehen begriffen sind ein Beachvolleyballfeld und ein Basketball-Übungsplatz. „Für das Beachvolleyballfeld haben wir 85 Tonnen speziellen Sand aus Felsberg hierher transportiert“, erklärt Firmenchef Heinrich Fedrau. „Damit kann die Spielfläche als offizielle Wettkampfstätte für den Beachvolleyball genutzt werden.“ Neben den beiden Spielflächen sollen noch einige Fitnessgeräte aufgestellt werden. Rund 50 000 Euro kostet das Ganze. Und in etwa vier Wochen kann man sich hier sportlich betätigen.